



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Das past perfect

Grundwissen englische Grammatik
7./8. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen **Regeln sind so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden.** Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d.h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte **ab dem 7. Schuljahrgang** häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, so dass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, **selbstständig Übungen zu entwickeln, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen.** Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen.** Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie

- a) **selbsterklärend** sind und
 b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.
3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.
4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach **unbekannten Wörtern auf ein Minimum** beschränken.
5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspiele** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:
- Sie verfolgen jeweils klar **definierte Lernziele** im strukturellen Bereich.
 - Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine **Vorbereitung** etwa durch Anfertigung von Spielmaterial **entfällt**.
- Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.
- Das Buch gliedert sich in **drei Teile**:
- Im ersten Teil werden grammatische **Themen aus dem 6. Schuljahrgang** bearbeitet, die entweder grundlegende Bedeutung für spätere Pensum der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.
- Der zweite Teil vermittelt die **Hauptpensum der Jahrgänge 7 und 8**, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.
- Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich **acht Lernspiele und activities** mit Spielcharakter vorgestellt.
- Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen
- Manfred Bojes

5. Das past perfect

Wenn du berichtest, was in der Vergangenheit passierte, benutzt du das *simple past*. Diese Zeit verwendet man auch, wenn man von mehreren aufeinanderfolgenden Ereignissen in der Vergangenheit erzählt.

Beispiele:

The kids went to the supermarket.
Then they bought some magazines.
After that they made the beds.

Will man allerdings ausdrücken, dass ein Ereignis, von dem man berichtet, in der Vergangenheit weiter zurückliegt als ein anderes, gebraucht man für dieses Ereignis das *past perfect*.

Beispiele:

After Susy had taken a shower, she went to the beach.
Before Mike arrived in Costabella, he had worked hard for a long time.

Das *past perfect* wird nach folgendem Muster gebildet:

had + 3. Form des Verbs (*past participle*)

Das Wort *had* bleibt bei allen Personen gleich. Es gibt also kein *he/she/it-s*!

Bei den regelmäßigen Verben besteht die 3. Form aus dem Verb + angehängtem -ed.

Lerntipp:

Bei den unregelmäßigen Verben musst du die 3. Formen wie Vokabeln lernen. Sie werden fast immer am Ende des Schüler-Englischbuches alphabetisch aufgeführt und lassen sich dort am besten üben.

Exercise 1

A sunny afternoon at Costabella Beach

Use the past perfect forms.

1. The McIntoshs couldn't play beach ball, because they _____
(leave) the ball at the hotel.
2. Tina got ill after she _____ (drink) three bottles of Coke.
3. Robby Rabotti got ill, too, because he _____ (have) four bags
of chips before he started to swim.

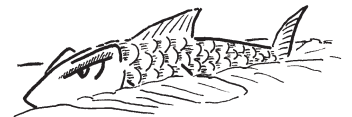
4. Susy Softwood _____ (put) enough
sun cream on her face half an hour before she went to the beach. So she could lie
in the sun.



5. After he _____ (write) a postcard to a
friend, Bobby Cool went swimming.

6. Mike Molto couldn't buy anything to eat, because someone _____
(steal) his money.

7. After he _____ (see) a very big fish,
Ricky Riverside was scared for the rest of the day.



8. Shicky and Micky were sad in the afternoon, because Shicky _____
(lose) her ring in the water.



9. Babsy Brainstorm was a bit nervous all day. She thought she
_____ (not – lock) her hotel room in the morning.

10. Emma Eccstone had a toothache. She _____ (not – be)
to the dentist before she went on holiday.

Exercise 2	What were the reasons?
-------------------	-------------------------------

Match the sentences from the grey box to the white box. Use the past perfect for the sentences in the white box and write them down.

1. I couldn't go to my friend's birthday party.
2. The car in front of us suddenly stopped.
3. My baby sister Brenda started to cry.
4. The police arrested a man at the jeweller's shop.
5. The children ran into the house.
6. We didn't write the English test.
7. My father couldn't buy a newspaper.
8. I was very happy when I met my Uncle Paul.



- He – steal – some golden rings.
- I – break – a leg the day before.
- He – forget – his money back home.
- Our teacher – not find – the tests in his bag.
- The traffic lights – change – to red.
- I – not see – him for four years.
- She – fall – over a stone.
- It – start – to rain.

The right sentence for No. ...

1. _____.
2. _____.
3. _____.
4. _____.
5. _____.
6. _____.
7. _____.
8. _____.

* Exercise 3	Alone at home
---------------------	----------------------

Mrs McIntosh had gone to her parents for a day, so the kids had to do a few jobs for her.

1. Timmy:
"There isn't any tea and coffee left. Can we go to the supermarket first?"
2. Carla:
"O.K., and then we'll buy the magazines for the weekend."
3. Timmy:
"And I'll clean the kitchen as a surprise!"
4. Carla:
"Nice idea! I'll make the beds in the meantime."
5. Timmy:
"After that we can make a nice cake for Mum and Dad."
6. Carla:
"And we'll wash up the dishes, of course."
7. Timmy:
"At last we should tidy up the living-room a bit."



Now write down what the kids had done when their mother came home. Use the past perfect, etc, ple.

1. The kids _____.
2. They _____.
3. _____.
4. _____.
5. _____.
6. _____.
7. _____.

5. Das past perfect

Exercise 1 A sunny afternoon at Costabella Beach

1. The McIntoshs couldn't play beach ball, because they had left (leave) the ball at the hotel.
2. Tina got ill after she had drunk (drink) three bottles of Coke.
3. Robby Rabotti got ill, too, because he had had (have) four bags of chips before he started to swim.
4. Susy Softwood had put (put) enough sun cream on her face half an hour before she went to the beach. So she could lie in the sun.
5. After he had written (write) a postcard to a friend, Bobby Cool went swimming.
6. Mike Molto couldn't buy anything to eat, because someone had stolen (steal) his money.
7. After he had seen (see) a very big fish, Ricky Riverside was scared for the rest of the day.
8. Shicky and Micky were sad in the afternoon, because Shicky had lost (lose) her ring in the water.
9. Babsy Brainstorm was a bit nervous all day. She thought she had not/hadn't locked (not – lock) her hotel room in the morning.
10. Emma Eccstone had a toothache. She had not/hadn't been (not – be) to the dentist before she went on holiday.

Exercise 2 What were the reasons?

1. I had broken a leg the day before.
2. The traffic lights had changed to red.
3. She had fallen over a stone.
4. He had stolen some golden rings.
5. It had started to rain.
6. Our teacher had not found the tests in his bag.
7. He had forgotten his money back home.
8. I hadn't/had not seen him for four years.

* Exercise 3 Alone at home

1. The kids had gone to the supermarket.
2. They had bought the magazines for the weekend.
3. Timmy had cleaned the kitchen as a surprise.
4. Carla had made the beds.
5. They had made a nice cake.
6. They had washed up the dishes.
7. They had tidied up the living-room.

Download
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA9

www.persen.de